

### **LANDWIRTSCHAFT**

30.11 ZimOnline hat eine eigene Untersuchung zu Besitzverhältnissen auf dem Land durchgeführt. Es stellt fest, dass allen 56 Mitglieder des ZANU PF Politbüros, 98 ZANU PF Parlamentsabgeordneten und 35 ZANU PF Senatoren Farmen (oder Plantagen oder Naturparks) angeboten wurden. 10 ZANU PF Provinzgouverneure haben Farmen gewaltsam übernommen, 16 Richter des Supreme Court und High Court, 40 Botschafter (auch welche a.D.) und 70% der Direktoren von halb-staatlichen Firmen haben Farmen bekommen. Überraschenderweise besitzt RBZ Direktor Gono „nur“ 4 Farmen, die er gekauft hat - billig, versteht sich. Viele dieser Farmen sind mehrere tausend Hektar groß. Nicht nur Weiße, sondern auch einige erfolgreiche schwarze Farmer wurden von ihren Land vertrieben. Mit Ausnahme von Welshman Ncube, hat kein Funktionär der MDC oder Prominenter der Zivilgesellschaft einen Farm bekommen. (Liste vorhanden)

Auf sehr vielen Farmen wird das Land nicht mehr kultiviert: sogenannte „mobile phone farmers“ benutzen das Gelände höchstens als Ausflugsziel am Wochenende.

150 000 Bauern (mit ZANU Parteikarte) bekamen je zwischen 10 und 50 Hektar. Ihnen ist es zu verdanken, dass Mais und andere Lebensmittel angepflanzt werden. Saatgut und Dünger wurden oft durch NGOs bereitgestellt.

### **FINANZEN / WIRTSCHAFT**

25.11 Finanzminister Biti soll heute den Haushalt 2011 vorlegen. Es wird erwartet, dass es von US\$ 2.25 Milliarden auf US\$ 2.5 Milliarden steigen wird.

27.11 Eine Sondersitzung der „ Kimberly Process Working Group on Monitoring in Belgien brachte keine klare Entscheidung über die Diamanten von Marange. Zimbabwe war nicht vertreten, soll aber dabei sein, aktiv Verkäufer für Diamanten „ohne Bedingungen“ zu suchen.

29.11 Nur 4% der Industriebetriebe in Zimbabwe arbeitet voll, mindestens 55% erreichen keine 50% ihre Kapazität. Probleme sind: fehlendes Kapital, fehlende Nachfrage nach den Produkten, veraltete Maschinen, fehlende Exportmöglichkeiten und hohe Gehaltskosten. Produktion wird auch durch die unsichere Stromversorgung behindert. Das Indigenisation and Empowerment Gesetz hat viele Firmen verunsichert; sie wollen ihre Aktivitäten erst dann ausweiten, wenn die Lage klar ist und die Bedingungen günstig.

2.12 Die UN bittet Mitgliedstaaten um US\$ 415 Mio. für humanitäre Hilfe für Zimbabwe in 2011. Davon werden US\$ 159 Mio. allein für Lebensmittelhilfe benötigt. US\$ 53 Mio. sind zur Verbesserung der Wasserversorgung, Hygiene und Sanitäreinrichtungen bestimmt. 2010 bekamen die UN nur 47% der benötigten Summe für Zimbabwe. In diesem Jahr, erklärt das UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA, hungern) in Zimbabwe ein Drittel aller Kinder; 1,7 Mio Menschen werden trotz leicht verbesserter Lage, ab Januar Lebensmittelhilfe brauchen; an mehrere Orten, besonders auf dem Lande, gibt es ungewöhnlich viele Fälle von Cholera, weil die Menschen geschwächt sind, die Wasserversorgung teils nicht existierend und hygienische Bedingungen katastrophal sind.

9.12 Die Regierung von Zimbabwe plant, alle Vorkommen an Flusdiamanten sowie alle neue Vorkommen von Gold, Platin und anderen Diamanten zu verstaatlichen. Ein „Sovereign Wealth Fund“ soll gegründet werden, um den Kauf der notwendigen Anteile an den Minen zu finanzieren.

10.12 In einem langen Artikel präsentiert ZimOnline die Ergebnisse von intensiven Untersuchungen durch eigene Journalisten zu Gerüchten, dass Diamanten aus Marange im Wert von bis zu US\$1 Milliarde durch Militärs illegal aus dem Lande geschmuggelt und auf dem Schwarzmarkt verkauft wurden. Das Geld hat Kampagnen gegen die MDC finanziert und landete teilweise in den Taschen von Präsident und Ministern. Die Geldtransfers wurden weitgehend durch die RBZ getätigt. (ZimOnline, 10.12.2010)

### **POLITIK**

(Wahlvorbereitung) 1.12.2010 Das Zimbabwe Peace Project, ZPP, hat im Oktober 896 Fälle von Menschenrechtsverletzungen, einschließlich tätliche Angriffe, zum Teil groteske Drohungen, Vergewaltigungen und Folter registriert. Die Zahl hat sich im Vergleich zu September erhöht. Militärs haben eine bedrohliche Präsenz in vielen Dörfern verstärkt. In Mashonaland East findet Drill in der Dörfern in Militärlagern statt, um die Bevölkerung einzuschüchtern.

Inzwischen werden auch Berichte veröffentlicht über Einzelheiten von systematischen Vergewaltigungen 2001 - 2008 in 12 Ortschaften durch Militärs, Polizei und ZANU-Jugend. Recherchiert haben Doctors for Human Rights, (ZADHR) Research and Advocacy Unit und Doors of Hope Development Trust. Bei den heutigen Drohungen wird eine Verschlimmerung „versprochen“.

2.12 Präsident Zuma von Südafrika und Präsident Banda von Zambia haben beide zur Aufgabe der „Sanktionen“ aufgerufen. Die Sitzung der SADC, um die Lage in Zimbabwe zu diskutieren, die in November ausfiel, soll in Januar nachgeholt werden.

4.12 das Zimbabwe Electoral Support Network, ZESN, sagt, Gruppen von SADC Monitoren sollten jetzt schon das politische Klima in Zimbabwe beurteilen und darüber berichten, ob auch alle Bürger frei wählen dürfen. Wahlbeobachter sollten mindestens 3 Monaten vor einer Wahl ausgesandt werden. Sie sollten mehr Macht zu intervenieren haben, als einfache Beobachter. Die neue Registrierung von Wählern ist auch unbedingt notwendig.

15.12 In Südafrika hat der Supreme Court of Appeal (SCA) ein früheres Urteil bestätigt, wonach die Regierung den Bericht von 2 südafrikanischen Richtern über die Wahlen in Zimbabwe 2002 der Zeitung *Daily News* aushändigen sollte. Es wird vermutet, dass der Bericht beweist, dass Mugabe schon die Wahl vor 8 Jahren verloren habe. Er wurde nie veröffentlicht und die Wahl wurde von der Regierung Mbeki als „free and fair“ bestätigt.

13.12 Ein Austausch zwischen den Botschaftern von Deutschland und der USA (Wikileaks!) Dezember 2009 zeigt, dass beide der Meinung sind, dass China Einfluss auf die „Generäle“ ausüben könnte und deswegen in die Konsultationen der Botschaftern (des Westens) in Zimbabwe eingebunden werden sollte. Obwohl China nicht an Demokratie-fördernden Programmen interessiert sei, sollte es ihr an der ökonomischen Stabilität von Zimbabwe gelegen sein. (*Ob das geschehen ist wird nicht berichtet*).

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

29.11 Journalisten der Media Alliance of Zimbabwe, ein Zusammenschluss verschiedener Journalistenorganisationen, überreichten Premierminister Tsvangirai eine Petition gegen das Schikanieren und die willkürliche Verhaftung von Journalisten. (Drei Journalisten wurden in Oktober verhaftet und die Polizei sucht Wilf Mbanga wegen einer Geschichte von 2008, die er angeblich in der „The Zimbabwean“ veröffentlichte. Besagter Artikel aber erschien nicht dort sondern woanders. Das scheint der Polizei nichts auszumachen.

(3 Journalisten, einschließlich Ndlovu von der Standard wurden in der letzten Zeit festgenommen.)

1.12.2010 Der Chefredakteur der unabhängigen Zeitung Standard, wurde festgenommen und angeklagt, falsche Nachrichten verbreitet zu haben. Trotz Versprechen der GNU die Pressefreiheit zu gewährleisten, bleibt Journalismus ein Risikoberuf. Andere Journalisten berichten von Rempelen.

2.12 The Zimbabwean berichtet von einem Projekt der WOZA: während 15 Monaten nahmen insgesamt 9 036 Mitglieder, die meisten Frauen, an Workshops zu den Fragen der COPAC zur neuen Verfassung teil. Ein endgültiges Dokument, *The rising of women means the rising of the nation – no more poverty and starvation, many sweating for a few to benefit*, wurde durch Vertreterinnen aus 37 Städten und 23 ländlichen Regionen zusammengestellt und COPAC übergeben. Die Ergebnisse sollen im endgültigen COPAC Bericht enthalten sein. Darin wird deutlich, was den Menschen wirklich wichtig ist. Zur Feier der Übergabe veranstaltete WOZA einen friedlichen Marsch in Bulawayo.

Parlamentsmitglieder haben auch ihre Vorstellungen zu Protokoll gegeben. Die Parteien scheinen in Nichts einig zu sein!

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

2.12 Leute von Igarva Farm berichten, dass ZANU PF Jugendliche aus dem Dorf „registriert“ und Ausbildung durch Soldaten angeboten habe. Den Jugendlichen wurde es verboten, MDC Veranstaltungen zu besuchen. Ihnen wird in Aussicht gestellt, nach der Ausbildung in die Armee eintreten zu dürfen. Einige Eltern haben ihre Kinder in die Stadt geschickt, um diese Rekrutierung zu entgehen. Es wird befürchtet, dass dieses Dorf nur eins von vielen ist, wo Jugendliche für die ZANU Jugend rekrutiert werden. Auch die ZNA hat eine intensive Rekrutierungskampagne gestartet.

## **HARARE / CHRA**

24.11 Wütende Reaktion von CHRA auf die Veröffentlichung der Liste der Besitztümer von Minister Chombo und seinem Versuch die Redakteure des „Herald“ mit Anklage zu bedrohen. Man erinnere sich: Die Polizei, die die Ergebnisse der Harare Land Audit hat, hat nicht die Schuldigen (einschließlich Chombo) verhaftet, sondern diejenigen Stadträte, die die Untersuchung durchgeführt hatten. Anfang Dezember organisierte CHRA eine Demonstration, um gegen Korruption in der Kommunalverwaltung und bei Minister Chombo zu protestieren.

CHRA hat eine mobile „road show“ organisiert (Bild mit Bühne) um Bewohner der Stadt zu informieren und sie zu mobilisieren, Verantwortlichkeit und Transparenz in der Stadtregierung zu verlangen.

5.12 Harare Residents' Trust gibt Information darüber, wann und wo der Stadthaushalt zu besichtigen ist und wie Einspruch zu erheben ist.

#### **VERSCHIEDENES**

29.11 *Wikileaks* veröffentlichte auch ein Dokument des Botschafters Dell (2007) mit Beurteilung der Lage in Zimbabwe und den Akteuren. Mugabe kann sich in seiner Behauptung, dass die Westmächte ihn stürzen wollen, bestätigt fühlen. Allerdings ohne jeglichen Erfolg!